

Intelligenz- und Wochenblatt

für

Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

Nr. 63.

Sonnabends, den 8. August.

1857.

Bekanntmachung,

die Verpachtung von Commungrundstücken betreffend.

Sonnabends,

den 8. August d. J.,

sollen verschiedene, der Stadtgemeinde gehörige Felder und Wiesen, in Betreff deren hie-
zeitherigen Pachtverträge in diesem Jahre ablaufen, anderweit auf 4 Jahre an die Meistbietenden, je-
doch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bicitanten, verpachtet werden.

Pachtlustige werden daher geladen, am gedachten Tage

Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle

sich einzufinden und sich an der Versteigerung zu betheiligen.

Ein Verzeichniß der betreffenden Grundstücke, welche

- a) beim sogenannten 8ten Teiche,
- b) am Lerchenhübel,
- c) an der Mühlbacher Flurgrenze (sogen. Stadtschreiberfeld),
- d) bei den Scheunen vor der Freiburger Gasse (sogen. Popp'sche Felder) und
- e) beim Zwinger und Pulverthurm

gelegen sind, wird im Rathhause ausgehängt werden, während man die weiteren Verpachtungsbe-
dingungen den Pachtlustigen im Termine bekannt machen wird.

Gleichzeitig sollen auch die Gräferie am Rathsteichdamm, die Wiese am Pulverthurm,
die Wiese am Haidhübel, der Grasrand hinter den Salvegärtenschennen nebst der
Gräferie im Graben an der Altenhainer Straße, sowie die der Stadtgemeinde gehörige,
vormals Popp'sche Scheune vor der Freiburger Gasse anderweit verpachtet werden.

Frankenberg, am 31. Juli 1857.

Der Stadttrath,
Melzer, Bürgermeister.

Die Buchhandlung von Gustav Ernesti in Chemnitz, Markt Nr. 18,

empfeht sich zu prompter Ausführung aller im Buch- und Kunsthandel vorkommenden Aufträge ange-
legentlichst, und sind bei derselben alle literarischen Erscheinungen, gleichviel wo oder von wem angefun-
digt, zu gleichen Preisen zu haben.

Der t l i c h e s.

Frankenberg, den 6. August. Eine der er-
sten der für den bevorstehenden Landtag angeord-
neten Wahlen hat gestern in unserer freundlichen
Nachbarstadt Haynichen, im dortigen Rathhaus-
saale, stattgefunden. Es ist die des 9ten städti-
schen Wahlbezirks, der die Städte Frankenberg,

Haynichen, Roffen, Roswein und Siebenlehn
in sich faßt, und welche der hiesige Königl. Ge-
richtsamtmann Herr Gensel als Regierungskom-
missar zu leiten mit allerhöchstem Auftrage ver-
sehen war. Von den 15 Wahlmännern Frank-
bergs waren 13, von den 9 Haynichens 7, von
den 8 Roffens 7, von den 14 Rosweins 10, die